

# Österreichische Gesellschaft für Epileptologie

# Mitteilungen



österreichische gesellschaft für epileptologie

## **Vorstand:**

Eugen Trinka

*(1. Vorsitzender)*

Edda Haberlandt

*(2. Vorsitzende)*

Christoph Baumgartner

*(3. Vorsitzender)*

Judith Dobesberger

*(1. Sekretärin)*

Michael Feichtinger

*(2. Sekretär)*

Martin Graf

*(Kassier)*

## **Sekretariat der Gesellschaft:**

Tanja Weinhart

A-1080 Wien, Skodagasse 14–16

Tel.: 01/512 80 91-19

Fax: 01/512 80 91-80

E-Mail: [oe\\_ilae@admicos.com](mailto:oe_ilae@admicos.com)

## **Redaktion:**

M. Graf

Abteilung für Neurologie

SMZ-Ost – Donauspital

A-1220 Wien

Langobardenstraße 122

E-Mail: [mcgraf@aon.at](mailto:mcgraf@aon.at)

E. Trinka

Universitätsklinik für Neurologie

Paracelsus Medizinische Universität

Christian-Doppler-Klinik

A-5020 Salzburg

Ignaz-Harrer-Straße 79

E-Mail: [e.trinka@salk.at](mailto:e.trinka@salk.at)

## **Homepage:**

<http://www.ogfe.at/gesellschaft.htm>

## **Verlag:**

Krause & Pachernegg GmbH

A-3003 Gablitz, Mozartgasse 10

## **Druck:**

Bernsteiner Print Company GmbH

A-1220 Wien, Rautenweg 10

Trinka E

## **Editorial**

Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie  
2014; 1 (2), 1

**Homepage:**

**[www.kup.at/ogfe](http://www.kup.at/ogfe)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

# Österreichische Gesellschaft für Epileptologie Mitteilungen

Jahrgang 12, 2/2014



österreichische gesellschaft für epileptologie

## Vorstand:

Eugen Trinka  
(1. Vorsitzender)  
Edda Haberlandt  
(2. Vorsitzende)  
Christoph Baumgartner  
(3. Vorsitzender)  
Judith Dobesberger  
(1. Sekretärin)  
Michael Feichtinger  
(2. Sekretär)  
Martin Graf  
(Kassier)

## Sekretariat der Gesellschaft:

Tanja Weinhart  
A-1080 Wien, Skodagasse 14–16  
Tel.: 01/512 80 91-19  
Fax: 01/512 80 91-80  
E-Mail: oe\_ilae@admicos.com

## Redaktion:

M. Graf  
Abteilung für Neurologie  
SMZ-Ost – Donauspital  
A-1220 Wien  
Langobardenstraße 122  
E-Mail: mcgraf@aon.at

E. Trinka  
Universitätsklinik für Neurologie  
Paracelsus Medizinische Universität  
Christian-Doppler-Klinik  
A-5020 Salzburg  
Ignaz-Harrer-Straße 79  
E-Mail: e.trinka@salk.at

## Homepage:

<http://www.ogfe.at/gesellschaft.htm>

## Verlag:

Krause & Pachernegg GmbH  
A-3003 Gablitz, Mozartgasse 10

## Druck:

Bernsteiner Print Company GmbH  
A-1220 Wien, Rautenweg 10

## Editorial

*Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!*

In diesem 2. Heft des Jahrgangs 2014 unserer Mitteilungen haben wir ein besonderes Thema aufgegriffen, das oft vernachlässigt wird. Jedes 5. Kind mit einer Epilepsie hat Anfälle, die als pharmakoresistent zu bezeichnen sind. Selbst bei den Kindern, die medikamentös gut eingestellt sind, beeinflussen viele Medikamente die Aufmerksamkeit, die Wachheit, das Denken und die Fähigkeit, Neues zu erlernen, ganz wesentlich.

Zahlreiche Eltern, aber auch Patienten sind mit dieser Situation ebenso wenig zufrieden wie kritisch denkende Ärztinnen und Ärzte. Diese Dynamik bringt immer wieder alternative oder komplementäre Therapieformen in den Mittelpunkt des Interesses, leider oft auch des medialen Interesses, wobei attraktive Schlagzeilen immer beliebter sind als kritische und inhaltsreiche Kommentare. Für viele dieser suchenden Patienten ist die **ketogene Diät** eine Antwort auf viele Fragen. Sie wird oft als „Wunderdiät“ bezeichnet, hat aber ebenso wie jede andere wirksame Therapie ihre Indikationen, aber auch ihre Nebenwirkungen. International wurden Guidelines mit gesicherter Wirkung bei bestimmten Epilepsieformen entwickelt. So stellt die ketogene Diät heute die Therapie der Wahl bei Glukosetransporterdefekten und bei Pyruvatdehydrogenasemangel dar.

Aber auch außerhalb der Epilepsien findet die Diät Anwendung. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen gewesen, Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet zur Mitarbeit der Stellungnahme der österreichischen Gesellschaft für Epileptologie zu den ketogenen Diäten zu gewinnen.

Insbesondere haben Frau **Dr. Anastasia Dressler** und Frau **Oberärztin Dr. Edda Haberlandt** die Federführung für die beiden Artikel in diesem Mitteilungsheft übernommen. Mögen die Artikel zu den ketogenen Diäten in Zukunft eine Referenz für praktisch tätige und in Ausbildung befindliche Neurologinnen und Neurologen sowie Pädiaterinnen und Pädiater sein.

*Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr. Eugen Trinka*

*1. Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Epileptologie*

**For personal use only. Not to be reproduced without permission of  
Krause & Pachernegg GmbH.**

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)